NACHRICHTEN
Österreich
20. Januar 2025

Hamas entließ drei Geiseln mit Geschenktüten – Inhalt revealed

Hamas überreichte drei freigelassene israelische Geiseln „Geschenktüten“ mit einem Zertifikat und persönlichen Gegenständen. Was steckt hinter diesem symbolischen Akt? Erfahren Sie mehr.

Am Sonntagabend veröffentlichte der militärische Flügel von Hamas, die Qassam-Brigaden, ein propagandistisches Video, das die Freilassung dreier israelischer Geiseln zeigte. Ein auffälliges Detail in diesem Video fiel sofort ins Auge.

Überraschende Details zur Freilassung der Geiseln

Als Romi Gonen, Doron Steinbrecher und Emily Damari in ein Fahrzeug des Roten Kreuzes in Gaza-Stadt stiegen, überreichte ein maskierter Hamas-Kämpfer jeder von ihnen eine Papiertüte mit dem Logo der Qassam-Brigaden – eine Art „Geschenktüte“. Der Kämpfer hielt dann ein Zertifikat hoch, das auf Hebräisch und Arabisch die Aufschrift „Freigabebeschluss“ trug.

In späteren Aufnahmen, die von den israelischen Verteidigungskräften (IDF) veröffentlicht wurden, waren die drei Frauen zu sehen, wie sie die Tüten hielten – allerdings war das Logo der Qassam-Brigaden verwischt.

Inhalt der Geschenktüten und Reaktionen

Ein Vertreter von Gonen’s Familie teilte CNN am Montag mit, dass die Tüte das Zertifikat, eine Halskette und Fotos enthielt.

Es wurde jedoch nicht näher auf die Fotos eingegangen, doch israelische Medien berichten, dass sie die Zeit der Frauen in der Gefangenschaft dokumentierten.

Während der Übergabe wurde ein Vertreter des Roten Kreuzes gebeten, ein Dokument in arabischer Sprache zu unterschreiben, das lautete: „Bestätigung des Erhalts israelischer Gefangener“. In diesem Dokument wurde festgehalten, dass der Vertreter des Internationalen Roten Kreuzes insgesamt drei Gefangene von den Izz Eddin al-Qassam-Brigaden, dem militärischen Flügel der Hamas, erhalten hatte.

Die Botschaft von Hamas

Nach 471 Tagen unfreiwilliger Gefangenschaft erscheint die Vorstellung, dass eine Geisel eine Geschenktüte erhält, zweifellos bizarr. Kernpunkt ist der Versuch von Hamas, sich als ernstzunehmende, unbesiegte Regierung darzustellen. Fünfzehn Monate nach dem ebenso gewagten wie verheerenden Angriff auf Israel im Oktober 2023 wusste Hamas, dass dies ein entscheidender Moment für die militante Gruppe sein würde.

Die Botschaft war klar: an die Israelis, die Gazaner und die weltweite Öffentlichkeit – wir sind eine legitime Regierung, die weiterhin das Sagen hat und ernsthafte, legale Protokolle beachtet, selbst wenn es um israelische Zivilisten geht, die gewaltsam aus ihren Häusern genommen wurden.

Reaktionen auf die Militärpräsenz in Gaza

Diese Botschaft wurde auch an der Al Saraya Kreuzung in Gaza-Stadt sichtbar, wo sich eine Reihe von Qassam-Kämpfern aufstellte – ein Zeichen an die israelische Öffentlichkeit, deren Regierung versprochen hat, die Gruppe zu zerschlagen. Doch die Versammlung von einigen Dutzend Militanten in Gaza-Stadt ist kaum beweisend für eine ernsthafte militärische Bedrohung.

Die Bilder werden sowohl die extremistische Rechte in Israel

anheizen, die glaubt, der Waffenstillstand sei eine Kapitulation, als auch jene, die einen Dialog bevorzugen. Diese werden argumentieren, dass, wenn 15 Monate unaufhörlichen Krieges Hamas nicht beseitigen konnten, weiteres Blutvergießen der reine Wahnsinn wäre.

Kritik an der israelischen Strategie

Der israelische Außenminister Gideon Saar gestand am Sonntag ein, dass Israel „sein Ziel“ nicht erreicht habe, die militärischen und politischen Strukturen von Hamas zu zerschlagen. „Wir haben einen Fortschritt erzielt“, erklärte er.

Die israelische Militärführung sowie das Forum für Geiseln und vermisste Familien, das die Angehörigen vertritt, lehnten es ab, sich zu dem Video zu äußern. In der Zwischenzeit warnte US-Außenminister Antony Blinken, dass Israel weit davon entfernt sei, sein Ziel zu erreichen.

„Wir schätzen, dass Hamas fast so viele neue Kämpfer rekrutiert hat, wie sie verloren hat. Das ist ein Rezept für eine dauerhafte Aufruhrbewegung und einen ewigen Krieg“, sagte Blinken kürzlich.

Bei der Berichterstattung zu diesem Thema trugen Abeer Salman und Mostafa Salem bei.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at